

ANFRAGE Stadträtin Dr. Ute Leidig (GRÜNE) Stadträtin Anne Segor (GRÜNE) Stadträtin Dr. Dorothea Polle-Holl (GRÜNE) vom 15. November 2011	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP:	31. Plenarsitzung Gemeinderat 24.01.2012 960 8 öffentlich
Öffentliche Proberäume für Musikbands - Angebot und Nachfrage		

- Wie viele Schüler- und Jugendbands und wie viele Musikbands insgesamt nutzen derzeit in Karlsruhe öffentliche Räume?
- Wie viele Proberäume in Gebäuden der Stadt bzw. ihrer Gesellschaften sowie in soziokulturellen Zentren stehen derzeit in Karlsruhe zur Verfügung? Wo befinden sich diese? Wie lange bestehen die derzeitigen Mietverhältnisse bereits (Mittelwert und Spannweite)?
- Wie viele Anfragen nach Proberäumen von Musikbands sind darüber hinaus an die Stadt bzw. ihre Gesellschaften in den letzten Jahren herangetragen worden? Auf welcher Grundlage wird entschieden, an welche Bands Vermietungen erfolgen?
- Wie hat sich die Anzahl der Proberäume in Karlsruhe in Gebäuden der Stadt bzw. ihrer Gesellschaften sowie in soziokulturellen Zentren in den letzten zehn Jahren entwickelt? Welche Entwicklungen werden in den nächsten Jahren erwartet?
- Wie haben sich die Mieten für Proberäume in o. g. Gebäuden/Zentren in den letzten zehn Jahren entwickelt? Wie hoch ist die durchschnittliche monatliche Miete für einen Proberaum, und in welcher Spannweite bewegt sie sich? Inwiefern werden bei Festlegung der Miethöhe die finanziellen Möglichkeiten der verschiedenen Musikgruppen, speziell der Schülerbands, berücksichtigt? Werden die derzeitigen Mietpreise von der Verwaltung als angemessen beurteilt?
- Welche Maßnahmen sind von Seiten der Stadtverwaltung geplant, um Angebot und Nachfrage bei Proberäumen auf einen ausgeglichenen Stand zu bringen bzw. zu halten? Inwieweit wurde dabei geprüft, ob sich in städtischen Gebäuden (inklusive weiterführender Schulen) Musikproberäume einrichten ließen?

Sachverhalt/Begründung:

Von verschiedenen Seiten wurde der GRÜNEN-Gemeinderatsfraktion berichtet, dass es sich für Musikbands häufig schwierig erweist, einen passenden und finanziell erschwinglichen Proberaum zu finden. Davon scheinen Jugendmusikbands, aber auch Gruppen mit älteren Musikerinnen und Musikern betroffen zu sein.

Wir möchten das Interesse von Menschen an Musik aller Art, ihre Freude an musikalischer und kreativer Betätigung unterstützen und fördern. Die aktive Ausübung von Musik ist ein wichtiger Bestandteil im Leben vieler, ebenso wie Musikbands ein wichtiger Bestandteil des kulturellen Lebens der Stadt Karlsruhe sind.

Die Anfrage soll in Erfahrung bringen, inwiefern ein Mangel an geeigneten und finanziell erschwinglichen Proberäumen vorliegt und – falls ja – welche Maßnahmen von der Verwaltung bisher durchgeführt wurden bzw. noch durchgeführt werden können, um einem solchen Mangel entgegenzuwirken.

unterzeichnet von:

Dr. Ute Leidig

Anne Segor

Dr. Dorothea Polle-Holl

Hauptamt - Ratsangelegenheiten -

13. Januar 2012